

Pressemitteilung

Wetter, Witten/Herdecke 13.9.2021



Digital dokumentieren wie die Profis!

RZV unterstützt mit klinischer Software Studierende der Uni Witten/Herdecke

Die Studierenden des Lehrstuhl für Gesundheitsinformatik der Universität Witten/Herdecke können ab sofort mit dem klinischen Informationssystem (KIS) M-KIS der Meierhofer AG arbeiten. Die RZV GmbH stellt die Anwendung kostenfrei, aus ihren eigenen hochsicheren Rechenzentren, cloudbasiert den Studierenden für ihre Forschungs- und Projektarbeiten zur Verfügung. Prof. Dr. Sven Meister freut sich über die Unterstützung: „So lernen unsere Studentinnen und Studenten bereits im Studium mit etablierten Dokumentationswerkzeugen und klinischen IT-Anwendungen umzugehen.“

M-KIS unterstützt die Steuerung medizinischer, pflegerischer und administrativer Prozesse sowie die berufsgruppenübergreifende Kommunikation innerhalb und außerhalb der Klinik. Das KIS begleitet den Patienten auf seinem gesamten Behandlungsweg durch das Krankenhaus, von der Aufnahme über die Behandlung bis zur Entlassung. Dabei ist das skalierbare System als komplettes Klinikinformationssystem oder auch als Fachlösung für einzelne Bereiche einsetzbar. Die Meierhofer AG gehört seit 30 Jahren zu den führenden Lösungsanbietern für die digitale Patientenversorgung im deutschsprachigen Markt und ist seit 1998 enger Kooperationspartner der RZV GmbH.

Zeichen: 1.332 (mit Leerzeichen)

Seite 1 von 2

Hausanschrift RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH, Grundschötteler Straße, 21 58300 Wetter (Ruhr)

Kontakt Peter Bauske, Telefon: 02335 638-507, Fax: 02335 638-777, bauske@rzv.de, www.rzv.de

Diese Pressemitteilung sowie andere aktuelle Informationen zum Herunterladen finden Sie unter www.rzv.de/informationen/pressemitteilungen.

Über die Universität Witten/Herdecke

In Zeiten komplexer Probleme und großer gesellschaftlicher Herausforderungen versteht sich die Universität Witten/Herdecke (UW/H) als Ort des kritisch-wachen Beobachtens, des scharfsinnigen und aufgeklärten Analysierens sowie als Entwicklungsraum für Veränderung, Reform und Transformation. Deshalb integriert die Universität wichtige gesellschaftliche Themen in ihren Studiengängen und Forschungsschwerpunkten; sie fördert und fordert kritische Diskussion und ermutigt zu beherztem, engagiertem und wirksamem Handeln innerhalb und außerhalb der Universität. In diesem Sinne ist die UW/H mit ihren Mitgliedern aktiv gestaltend tätig – in Lehre, Forschung und Gesellschaft. Die Grundwerte der UW/H – „zur Freiheit ermutigen“, „nach Wahrheit streben“ und „soziale Verantwortung fördern“ – bilden den Identitätskern der UW/H.

Über die RZV GmbH

Mit dem Gründungsjahr 1968 zählt die RZV GmbH zu den erfahrensten und beständigsten IT-Unternehmen im deutschen Gesundheitswesen. Beginn die Geschichte der RZV GmbH mit der reinen Datenverarbeitung für die Evangelische Stiftung Volmarstein, schätzen heute 1.300 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich das RZV als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als Betreiber hochmoderner Rechenzentren. Zum umfangreichen Produkt-Portfolio gehören SAP-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen sowie das Patientenmanagement IS-H. Im klinischen Bereich setzt die RZV GmbH auf das skalierbare Informationssystem M-KIS, verbindet aber auch alle anderen klinischen Verfahren. Für die intersektorale Kommunikation steht die RZV eHealth-Plattform mit der RZV-EFA zur Verfügung und ist insbesondere für komplexe Behandlungssituationen geeignet, die eine enge Kooperation der Leistungserbringer über Einrichtungs- und Sektorengrenzen hinweg erfordern. Mit der SAP-qualifizierten Eigenentwicklung IS/Social wurde das hochintegrierte KIS erweitert und auf den Bereich der Non-Profit-Organisationen ausgedehnt. Neben dem Gesundheits- und Sozialmarkt bedient das RZV erfolgreich Einrichtungen, Institutionen und Verbände im Öffentlichen Bereich mit dem anwenderfreundlichen Online-Portal myRZVpers.on für das Personalmanagement. Im Mittelpunkt dieser Lösung steht die Lohn- und Gehaltabrechnung mit KIDICAP, mit der jährlich 5,5 Millionen Personalfälle in Volmarstein abgerechnet werden. Das Unternehmen beschäftigt 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterhält Geschäftsstellen in Berlin und Bielefeld.